

Quartalsbericht 1/2007

Group Key Figures

Konzernschlüsselzahlen (IFRS)

Profit and Loss Account Gewinn-und-Verlust-Rechnung	01.01.-31.03.07 EUR 000	01.01.-31.03.06 EUR 000
Sales		
Umsatzerlöse	21 107	15 822
EBITA		
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	1 656	252
EBIT		
Operatives Ergebnis	1 399	52
Earnings after tax		
Ergebnis nach Steuern	926	(781)
Earnings per share in EUR		
Ergebnis pro Aktie in EUR	0,17	(0,14)
Cash Flow Statement Mittelflussrechnung		
Cash flow from operating activities		
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	812	232
Cash flow from investing activities		
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	(675)	(15 071)
Cash flow from financing activities		
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	(439)	15 128
Cash and cash equivalents at the end of the period		
Zahlungsmittel und -äquivalente am Ende der Berichtsperiode	9 010	12 129
Balance Sheet Bilanz		
Balance sheet total (at period end / at 31.12.06)		
Bilanzsumme (zum Periodenende / zum 31.12.06)	63 563	64 299
Equity (at period end / at 31.12.06)		
Eigenkapital (zum Periodenende / zum 31.12.06)	25 750	24 827
Equity ratio % (at period end / at 31.12.06)		
Eigenkapitalquote % (zum Periodenende / zum 31.12.06)	41%	39%
Average number of personnel		
Personal im Durchschnitt	447	384
Personnel at period end		
Personal zum Periodenende	455	425

AC-Service erzielt Gewinnsprung. Erwartungen übertroffen. Strategie des SAP-Komplettdienstleisters nimmt weiter Gestalt an.

Mit der Strategie, als SAP-Komplettdienstleister die gesamte IT-Wertekette abzudecken und mittelständische Unternehmen in den deutschsprachigen Ländern umfassend zu betreuen, setzt AC-Service den bereits in 2006 eingeschlagenen Kurs weiter erfolgreich fort. Umsatz und insbesondere das Ergebnis der ersten drei Monate 2007 liegen deutlich über dem Vorjahresquartal. Auch bereinigt um einen ungeplanten periodenfremden Ertrag aus Investitionsteuergutschriften konnte ein überproportionaler Ergebnisanstieg erzielt und die Erwartungen übertroffen werden. Darin ist auch berücksichtigt, dass im Quartalergebnis des Vorjahres hohe Einmalkosten zur Arrangierung der Akquisitionsfinanzierung der seit Februar 2006 konsolidierten und zwischenzeitlich in All for One Midmarket Solutions & Services GmbH (kurz: All for One) umfirmierten neuen Beteiligung enthalten waren.

Die strategischen Schlüsselthemen der Integration von All for One und die damit einhergehende Neuausrichtung der AC-Gruppe wurden weiter erfolgreich vorangetrieben. Auf dem Messestand bei der CeBIT, auf dem von der Deutschen Börse, der WestLB sowie der DVFA gemeinsam veranstalteten CeBIT Small and Midcap Day, bei der Analystenpräsentation zur Vorlage des Konzernabschlusses 2006 sowie in begleitenden Pressegesprächen wurde die neue Strategie im Verlaufe des März eingehend vorgestellt. Im Mittelpunkt steht die Zusammenfassung des SAP-Systemhaus- und Beratungsgeschäfts sowie der Managed IT Services-Aktivitäten zu einem umfassenden und durchgängigen SAP-Komplettdienstleistungsangebot für den Mittelstand unter der neu entwickelten Marke All for One mit dem Endorsement »Member of AC-Group«. Die Marke »AC« als Dachmarke der AC-Gruppe bildet unverändert den Mittelpunkt der Kommunikation der AC-Service AG mit dem Kapitalmarkt. Die Umsetzung der neuen Strategie verläuft planmäßig. Alle operativen Geschäftsfelder haben im ersten Quartal beim Umsatz weiter zugelegt und positive Segmentergebnisse erzielt. Für weiteren Rückenwind sorgt das anhaltend gute Investitionsklima sowie die Mittelstandsstrategie von SAP, die insbesondere die Position der großen Partner wie All for One weiter stärkt. Preisdruck und Preissensitivität haben jedoch nicht wesentlich nachgelassen. Der Fachkräftemangel hält unvermindert an. Rekrutierung und Personalentwicklung insbesondere von Beratungsressourcen bleiben eine Schlüsselherausforderung. An den im Geschäftsbericht bekannt gemachten Umsatz- und Ergebnisschätzungen für das Gesamtjahr 2007, die in einer Bandbreite von 77 bis 79 Mio. EUR (Umsatz) sowie 2,3 bis 2,7 Mio. EUR (EBITA) liegen, hält der Vorstand fest.

Deutliches Wachstum. Ergebnis pro Aktie bei 0,17 EUR.
Umsatzanstieg um 33% von 15,8 auf 21,1 Mio. EUR. EBITA von 0,3 auf 1,7 Mio. EUR mehr als verfünffacht. EBIT steigt von 0,1

auf 1,4 Mio. EUR. Ungeplanter periodenfremder Ertrag aus Investitionsteuergutschriften in Höhe von 0,7 Mio. EUR. Nachsteuerergebnis bei 0,9 Mio. EUR (Vorjahresquartal: minus 0,8 Mio. EUR).

AC-Service hat das erste Quartal 2007 mit einem Umsatz von 21,1 Mio. EUR (Vorjahresquartal: 15,8 Mio. EUR), einem EBITA von 1,7 Mio. EUR (Vorjahresquartal: 0,3 Mio. EUR) sowie einem EBIT von 1,4 Mio. EUR (Vorjahresquartal: 0,1 Mio. EUR) abgeschlossen. Auch bereinigt um einen ungeplanten periodenfremden Ertrag aus Investitionsteuergutschriften in Höhe von 0,7 Mio. EUR wurde ein hoher überproportionaler Ergebnisanstieg erzielt. Das Ergebnis nach Steuern liegt bei 0,9 Mio. EUR (Vorjahresquartal: minus 0,8 Mio. EUR). Die Umsatzzunahme resultierte zwar überwiegend aus dem Einbezug von All for One in den Konsolidierungskreis für volle drei Monate (Vorjahresquartal: zwei Monate). Dennoch ist ein großer Teil der Umsatzzunahme organisch bedingt und vor allem auf die Bereiche SAP Solutions sowie Managed IT Services zurückzuführen. Der durchschnittliche bewertete Personalbestand der AC-Gruppe betrug im ersten Quartal 447 (Vorjahresquartal: 384), der entsprechende Stichtagsbestand zum Quartalsende lag bei 455 (Vorjahresquartal: 425).

Alle Geschäftsfelder haben zu dieser Gesamtentwicklung mit positiven Ergebnissen beigetragen.

Bereich Managed IT Services steigert Umsatz um 25%
Umfassende Betriebskonzepte für komplexe IT-Anforderungen mittlerer und größerer Unternehmen führen zu deutlichem Anstieg bei Technologieberatung.

Der Geschäftsbereich Managed IT Services erzielte im ersten Quartal 2007 einen Anstieg des Segmentumsatzes um 25% von 4,4 auf 5,5 Mio. EUR. Der EBITA (vor Zentralkostenanteil) betrug 0,2 Mio. EUR (Vorjahresquartal: 0,3 Mio. EUR). Die Erwartungen des Vorstands wurden umsatz- und ergebnisseitig übertroffen. Der auf Vollzeitstellen umgerechnete durchschnittliche Personalbestand des Bereichs betrug 98 (Vorjahresquartal: 93). Neben einer leichten Zunahme bei den wiederkehrenden Outsourcingleistungen ist das Wachstum größtenteils auf eine unerwartet stark gestiegene Nachfrage nach Beratungsleistungen im hardwarenahen Bereich im Rahmen umfassender Betriebskonzepte für komplexe IT-Anforderungen zurückzuführen. Zur Realisierung dieser Projekte musste in höherem Ausmaß als im Vorjahresquartal auf externe Ressourcen zurückgegriffen werden, was zu einem entsprechenden Anstieg der Kosten für bezogene Leistungen führte. Deshalb verzeichnete der Bereich trotz deutlichem Umsatzzuwachs einen leichten Rückgang beim EBITA. Mit der voranschreitenden Umsetzung der Strategie als SAP-Komplettdienstleister dürften sich die positiven Impulse weiter verstärken. Zudem dehnen einzelne Kundenunternehmen

ihre Geschäftsaktivitäten vor dem Hintergrund des nachhaltig verbesserten konjunkturellen Klimas weiter aus. Dies sollte den positiven Trend im Bereich Managed IT Services zukünftig ebenfalls stärken.

Bereich SAP Solutions als Wachstumsmotor

Umsatz steigt um 54%. Anhaltend hohe Verkaufserfolge bei SAP-Softwarelizenzen. Anteil wiederkehrender Softwarewartungserlöse am Segmentumsatz gestiegen. Erstmals auch Beratungsumsätze über den Erwartungen sowie deutlich über dem Vorjahresquartal. Anhaltende Belastung durch margenschwache Fremdleistungen dämpft hohen Ergebnissprung.

Noch sehr viel deutlicher als im Bereich Managed IT Services zeigt sich der Umsatzanstieg im Geschäftsfeld SAP Solutions. Der Bereich erzielte einen Anstieg beim Segmentumsatz um rund 54% von 7,8 auf 12,0 Mio. EUR. Obwohl All for One bereits mit zwei Monatsumsätzen in den Werten des Vorjahresquartals enthalten war, ist die Zunahme gegenüber dem Vorjahresquartal größtenteils anorganisch erzielt worden. Beim EBITA verzeichnete der Bereich einen Sprung auf 0,5 Mio. EUR (Vorjahresquartal: 0,0 Mio. EUR). Der durchschnittliche bewertete Personalbestand des Geschäftsfelds SAP Solutions betrug im ersten Quartal 240 (Vorjahresquartal: 180), der entsprechende Stichtagsbestand zum Quartalsende lag bei 247 (Vorjahresquartal: 219).

Mit einer nachhaltig starken Vertriebsleistung wurden – in höherem Umfang als geplant – zahlreiche SAP-Gesamteinführungsprojekte vor allem bei mittelständischen Maschinenbau- und Automobilzulieferunternehmen sowie bei Service-Providern gewonnen und über den Erwartungen liegende Zuwächse beim Verkauf von SAP-Softwarelizenzen erzielt. Dies ist deshalb besonders erfreulich, weil damit die installierte Kundenbasis weiterhin stärker als erwartet ausgebaut und zusätzliches Nachverkaufspotenzial für die Zukunft generiert werden konnte. Zudem wurden Softwarepflegeverträge abgeschlossen, so dass zukünftig auch weiterhin eine Zunahme der nachhaltig wiederkehrenden Wartungserlöse zu verzeichnen sein dürfte. Mit anhaltend hohen Investitionen in Personalaufbau und -entwicklung wurde die personelle Basis im ersten Quartal weiter planmäßig gesteigert. Die Beratungsumsätze liegen über den Erwartungen des Vorstands, mussten jedoch in höher als geplantem Umfang durch externe Ressourcen realisiert werden, was Druck auf die Marge erzeugte. Der enge Personalmarkt stellt unvermindert hohe Anforderungen an den Personalaufbau und die Personalentwicklung. Eine immer wichtigere Rolle spielt auch das weiter ausgebauten Partnernetzwerk, welches nicht nur den Marktzugang erweitert, sondern zunehmend auch in den Einführungsprojekten beim Kunden unterstützt.

Bereich Human Resource Services steigert EBITA um über 37%. Erstmals wieder leichtes Umsatzplus.

Klassisches HR Outsourcing noch leicht rückläufig, margenstarkes Business Process Outsourcing wächst um 23%. Geschäftsprozessberatung im HR-Bereich mit neu entwickeltem Methodenkonzept ACCURAT Value positiv aufgenommen.

Unter der Marke ACCURAT nimmt der Geschäftsbereich Human Resource Services eine bedeutende Position im Markt für ausgelagerte Personalabrechnung und Übernahme von administrativen Geschäftsprozessen des Personalwesens in Deutschland ein. Das Leistungsangebot basiert auf den branchenspezifischen Lösungen für die Kernsegmente »Public Sector« (Öffentlicher Dienst) und »Private Enterprises« (Privatwirtschaftliche Unternehmen). Auch im Teilbereich »HR Business Process Outsourcing« zählt ACCURAT zu den führenden Dienstleistern in Deutschland. Der gesamte Bereich verzeichnete im Berichtsquartal erstmals wieder ein leichtes Umsatzplus und steigerte den Segmentumsatz um knapp 1% auf 2,9 Mio. EUR. Während der Teilbereich des klassischen HR Outsourcings noch einen leichten Umsatzrückgang hinnehmen musste, hat sich das Teilsegment Business Process Outsourcing mit einem Umsatzanstieg um 23% besonders positiv entwickelt. Der EBITA des Segments (vor Zentralkosten) konnte gegenüber dem Vorjahresquartal um 37% auf 0,6 Mio. EUR gesteigert werden und enthält Erträge aus der Aktivierung von selbst erbrachten Entwicklungsleistungen in Höhe von 0,1 Mio. EUR (Vorjahresquartal: 0,0 Mio. EUR) im Zusammenhang mit der Personalmanagement-Software ACCURAT HCM. Segmentumsatz und -ergebnis des ersten Quartals liegen über den Erwartungen des Vorstands. Der durchschnittliche bewertete Personalbestand des Bereichs Human Resource Services betrug im Berichtsquartal 88 (Vorjahresquartal: 91), der entsprechende Stichtagsbestand zum Quartalsende lag ebenfalls bei 88 (Vorjahresquartal: 91). Nach der im Dezember 2006 erfolgreich abgeschlossenen Zertifizierung entlang der Bestimmungen des Sarbanes-Oxley-Acts hat ACCURAT die Beratungsaktivitäten zur Optimierung der HR-Prozesse weiter ausgebaut. Hierzu wurde mit ACCURAT Value ein durchgängiges Methodenkonzept für die Realisierung von HR-Projekten in sechs Projektreifegraden entwickelt. Die positive Marktaufnahme des neu entwickelten Methodenkonzepts sollte sich im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres akzentuieren.

Ergebnisentwicklung deutlich überproportional

Der EBITA der AC-Gruppe von 1,7 Mio. EUR (Vorjahresquartal: 0,3 Mio. EUR) ist im Vergleich zur Umsatzentwicklung (+33%) überproportional angestiegen. Die EBITA-Marge vom Umsatz beträgt 8% (Vorjahresquartal: 2%). Neben den Ergebnisbeiträgen der Geschäftsbereiche Managed IT Services, SAP Solutions und Human Resource Services enthält der EBITA der AC-Gruppe

auch den Ergebnisbeitrag des Bereichs Other Operations. In diesem Geschäftsfeld bietet AC-Service hardwarenahe Technologiedienstleistungen für öffentlich-rechtliche Körperschaften wie Gemeindeverwaltungen und verwaltungsnahe Einrichtungen in Luxemburg und erzielte damit einen EBITA von 0,9 Mio. EUR (Vorjahresquartal: 0,4 Mio. EUR). Darin enthalten ist ein ungeplanter periodenfremder Ergebnisbeitrag aus Investitionsteuer-gutschriften in Höhe von 0,7 Mio. EUR, der unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen wird. Auf bereinigter Basis entspricht das erzielte Segmentergebnis, welches unter dem Vergleichswert des Vorjahresquartals liegt, den Erwartungen des Vorstands. Das Quartalsergebnis der nicht den einzelnen Segmenten zugeordneten Konzernfunktionen (Corporate Services) beträgt minus 0,5 Mio. EUR (Vorjahresquartal: minus 0,8 Mio. EUR). Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal sind vor allem auf den Wegfall von Einmalkosten im Rahmen der Akquisitionsfinanzierung All for One zurückzuführen, die das Ergebnis des ersten Quartals 2006 belastet haben. Das operative Ergebnis (EBIT) des Konzerns beträgt 1,4 Mio. EUR (Vorjahresquartal: 0,1 Mio. EUR). Dies entspricht einer Marge vom Umsatz von 7% (Vorjahresquartal: 0%). Bereinigt um die periodenfremden Sondererträge aus Investitionsteuer-gutschriften wäre eine EBIT-Marge vom Umsatz von rund 4% erzielt worden. Darin enthalten sind planmäßige Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 0,3 Mio. EUR (Vorjahresquartal: 0,2 Mio. EUR). Insgesamt betragen die Abschreibungen im Berichtsquartal 0,9 Mio. EUR, gegenüber 0,7 Mio. EUR im ersten Quartal des Vorjahres.

Gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres macht sich im Finanzaufwand einerseits der Wegfall der einmaligen Arrangierungsgebühr von 0,4 Mio. EUR positiv bemerkbar. Andererseits sind für den Zinsendienst im Zusammenhang mit dem Akquisitionsdarlehen höhere laufende Zinsaufwendungen angefallen. Das Finanzergebnis liegt bei minus 0,1 Mio. EUR (Vorjahresquartal: minus 0,4 Mio. EUR). Der Steueraufwand ist mit 0,4 Mio. EUR (Vorjahresquartal: 0,5 Mio. EUR) leicht rückläufig. Die Investitionsteuer-gutschrift in Höhe von 0,7 Mio. EUR stellt steuerfreien Ertrag innerhalb des Vorsteuerergebnisses dar und bewirkte im ersten Quartal vorübergehend eine tiefer als erwartete Steuerquote. Das Quartalsergebnis nach Steuern beträgt 0,9 Mio. EUR (Vorjahresquartal: minus 0,8 Mio. EUR) und entspricht einem Ergebnis pro Aktie von 0,17 EUR (Vorjahresquartal: minus 0,14 EUR). Im ersten Quartal 2007 waren unveränderten 5.173.418 Aktien im Umlauf.

Eigenkapitalanteil steigt auf 41%.

Positiver Free Cash Flow.

Das bilanzielle Gesamtvermögen ist leicht zurückgegangen. Der Eigenfinanzierungsgrad, das heißt, der Anteil des Eigenkapitals

an der Bilanzsumme, beträgt 41% gegenüber 39% zum 31.12.2006. Zum Ende der Berichtsperiode wurde ein Eigenkapital in Höhe von 25,8 Mio. EUR (31.12.2006: 24,8 Mio. EUR) ausgewiesen. Der Deckungsgrad des Anlagevermögens (»Langfristige Vermögenswerte«) durch das Eigenkapital hat sich leicht erhöht und liegt bei 70% (31.12.2006: 68%). Die liquiden Mittel (»Zahlungsmittel und -äquivalente«) haben sich gegenüber dem Vorjahresende von 9,3 auf 9,0 Mio. EUR leicht zurückgebildet. Zwar konnte der Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich, das heißt von 0,2 auf 0,8 Mio. EUR gesteigert und ein positiver Free Cash Flow erzielt werden. Dieser reichte jedoch noch nicht aus, um die Mittelabflüsse aus Finanzierungstätigkeit vollständig abzudecken.

Personalmarkt weiterhin eng

Der Personalmarkt für IT-Fachkräfte erweist sich weiterhin als eng. Personalbeschaffung und -entwicklung bleiben eine der Schlüsselherausforderungen. Der auf Vollzeitstellen umgerechnete Personalbestand der AC-Gruppe betrug im Drei-Monats-Durchschnitt 447 (Vorjahresquartal: 384) und liegt leicht hinter den Planungen zurück. Der entsprechende Stichtagsbestand zum 31. März 2007 lag bei 455 (Vorjahresquartal: 425).

Investor Relations-Aktivitäten verstärkt

SES Research, ein Unternehmen der Warburg Gruppe, sowie die Landesbank Baden Württemberg (LBBW) haben im November beziehungsweise Dezember 2006 die regelmäßige Coverage der AC-Service AG mit umfassenden Erst-Studien aufgenommen. Die aktuellen Empfehlungen von SES Research (2. April 2007) sowie von der LBBW (29. März 2007) lauten »Kaufen« mit Kursziel 7,60 EUR (SES Research) sowie 6,50 EUR (LBBW). Die vollständigen Berichte stehen auf der AC-Homepage unter www.ac-service.com/research zur Verfügung. Die Investor Relations-Aktivitäten wurden im ersten Quartal 2007 weiter intensiviert. Neben Einzelgesprächen mit Fondsmanagern und Wirtschafts-journalisten präsentierte AC-Service auf dem von der Deutschen Börse, der WestLB sowie der DVFA gemeinsam veranstalteten CeBIT Small and Midcap Day am 19. März 2007 in Hannover. Am 28. März 2007 folgte die DVFA-Analystenpräsentation von AC-Service in Frankfurt anlässlich der Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2006. Die Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt, hat am 1. März 2007 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der AC-Service AG 5,11% beträgt. Der im Aktienbuch der Gesellschaft eingetragene Stimmrechtsanteil der BEKO HOLDING AG beträgt rund 55%. Die Hauptversammlung der AC-Service AG findet am 15. Mai 2007 in Stuttgart statt. Die Unterlagen zur Hauptversammlung sind auf der Homepage unter www.ac-service.com/hauptversammlung verfügbar.

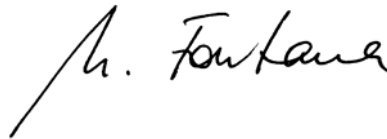
Ausblick: Schätzungen bestätigt

Durch den Erwerb von All for One und der sich anschließenden Phase der Integration hat sich die AC-Gruppe strategisch neu ausgerichtet. AC-Service entwickelt sich deutlich und erfolgreich zu einem SAP-Komplettanbieter und rückt auf diesem Wege weiter in die Top-Positionen im deutschsprachigen SAP-Mittelstand vor. Das neue Komplettangebot deckt die gesamte Wertschöpfungskette, SAP-Lizenzen, Branchenlösungen, Einführung, Wartung und den Betrieb im Managed IT Service-Center ab. Mit dem Einbezug von All for One und dem damit erhöhten Gewicht der Systemhaus- und Beratungsaktivitäten

haben sich die saisonalen Schwankungen des Geschäftsverlaufs vergrößert. Obwohl im ersten Quartal auch die regelmäßig wiederkehrenden Umsätze aus Outsourcing- und Softwarewartungsdienstleistungen weiter gesteigert werden konnten, entwickelte sich ihr Anteil am Gesamtumsatz im Berichtsquartal leicht rückläufig. Trotz des überraschend starken ersten Quartals hält der Vorstand an den im Geschäftsbericht bekannt gemachten Umsatz- und Ergebnisschätzungen für das Gesamtjahr 2007, die in einer Bandbreite von 77 bis 79 Mio. EUR (Umsatz) sowie 2,3 bis 2,7 Mio. EUR (EBITA) liegen, fest.



Herbert Werle
Vorstandsvorsitzender



Marco Fontana
Vorstand



Lars Landwehrkamp
Vorstand

Group Profit and Loss Account

Gewinn-und-Verlust-Rechnung des Konzerns

	Notes Erläuterungen	01.01.-31.03.07 EUR 000	01.01.-31.03.06 EUR 000
Sales			
Umsatzerlöse		21 107	15 822
Capitalised services Aktivierte Eigenleistungen		114	-
Other operating income Sonstige betriebliche Erträge	4	761	107
Cost of traded goods and third party services Materialaufwand und bezogene Leistungen		(6 820)	(4 090)
Personnel expenses Personalaufwand		(9 393)	(7 863)
Depreciation and amortisation Abschreibungen	5	(871)	(683)
Other operating costs Sonstiger betrieblicher Aufwand		(3 499)	(3 241)
EBIT			
Operatives Ergebnis		1 399	52
Financial income Finanzertrag		165	295
Financial expense Finanzaufwand	8	(216)	(655)
Financial result			
Finanzergebnis		(51)	(360)
EBT			
Ergebnis vor Steuern		1 348	(308)
Income tax Ertragsteuern	9	(422)	(473)
Earnings after tax			
Ergebnis nach Steuern		926	(781)
Attributable to:			
Davon zuzurechnen:			
Equity holders of the parent den Aktionären des Mutterunternehmens		896	(742)
Minority interests den Minderheitsanteilseignern		30	(39)
Earnings after tax			
Ergebnis nach Steuern		926	(781)
Earnings per share in EUR (undiluted and diluted) Ergebnis pro Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)		0,17	(0,14)
Average number of shares in circulation Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien		5 173 418	5 173 418

Group Balance Sheet

Bilanz des Konzerns

Assets	Notes	31.03.07	31.12.06
Vermögenswerte	Erläuterungen	EUR 000	EUR 000
Non-current assets			
Langfristige Vermögenswerte			
Goodwill			
Geschäfts- und Firmenwerte		6 538	6 538
Other intangible assets			
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		12 042	12 184
Tangible fixed assets			
Sachanlagen		7 057	6 848
Financial assets			
Finanzielle Vermögenswerte	6	4 162	4 161
Other assets			
Sonstige Vermögenswerte		315	272
Deferred tax assets			
Latente Steueransprüche		6 578	6 751
Total non-current assets		36 692	36 754
Total langfristige Vermögenswerte			
Current assets			
Kurzfristige Vermögenswerte			
Inventories			
Vorratsvermögen		771	715
Trade accounts receivable			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		12 738	13 208
Current income tax assets			
Laufende Ertragsteueransprüche		129	240
Financial assets			
Finanzielle Vermögenswerte	6/8	2 944	3 092
Other assets			
Sonstige Vermögenswerte		1 279	974
Cash and cash equivalents			
Zahlungsmittel und -äquivalente		9 010	9 316
Total current assets		26 871	27 545
Total kurzfristige Vermögenswerte		26 871	27 545
Total assets		63 563	64 299
Total Vermögenswerte		63 563	64 299

Group Balance Sheet

Bilanz des Konzerns

Equity and liabilities	Notes	31.03.07	31.12.06
Eigenkapital und Verbindlichkeiten	Erläuterungen	EUR 000	EUR 000
Shareholders' equity			
Eigenkapital			
Share of equity attributable to equity holders of the parent			
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital			
Issued share capital		16 200	16 200
Gezeichnetes Kapital			
Treasury stock		(1 023)	(1 023)
Eigene Aktien			
Capital reserve		12 269	12 269
Kapitalrücklage			
Currency conversion reserve		(196)	(191)
Währungsumrechnungsrücklage			
Market valuation of financial instruments according to IAS 39			
Marktbewertung von Finanzinstrumenten nach IAS 39	8	33	31
Retained earnings			
Angesammeltes Ergebnis (Bilanzverlust)		(1 981)	(2 877)
Share of equity attributable to equity holders of the parent			
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital			
		25 302	24 409
Minority interests			
Minderheitsanteile		448	418
Total shareholders' equity			
Total Eigenkapital			
		25 750	24 827
Liabilities			
Verbindlichkeiten			
Non-current liabilities			
Langfristige Verbindlichkeiten			
Provisions			
Rückstellungen		1 697	1 804
Post-employment benefit liabilities			
Personalvorsorgeverbindlichkeiten		261	266
Financial liabilities			
Finanzverbindlichkeiten	7	12 435	12 196
Deferred tax liabilities			
Latente Steuerverbindlichkeiten		5 153	5 142
Other liabilities			
Sonstige Verbindlichkeiten		577	616
Total non-current liabilities			
Total langfristige Verbindlichkeiten			
		20 123	20 024
Current liabilities			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Provisions			
Rückstellungen		495	414
Current income tax liabilities			
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten		903	1 342
Financial liabilities			
Finanzverbindlichkeiten	7	3 222	3 335
Trade accounts payable			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4 622	5 320
Other liabilities			
Sonstige Verbindlichkeiten	8	8 448	9 037
Total current liabilities			
Total kurzfristige Verbindlichkeiten			
		17 690	19 448
Total liabilities			
Total Verbindlichkeiten			
		37 813	39 472
Total equity and liabilities			
Total Eigenkapital und Verbindlichkeiten			
		63 563	64 299

Group Cash Flow Statement

Mittelflussrechnung des Konzerns

Cash flow from operating activities	Notes	01.01.-31.03.07	01.01.-31.03.06
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	Erläuterungen	EUR 000	EUR 000
EBT			
Ergebnis vor Steuern		1 348	(308)
<i>Adjustments for:</i>			
<i>Anpassungen für:</i>			
Depreciation and amortisation of non-current assets			
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte		871	683
Hardware purchases under finance lease			
Hardwareeinkäufe im Finanzierungsleasing		218	-
Hardware sales under finance lease			
Hardwareverkäufe im Finanzierungsleasing		(721)	(531)
Increase (decrease) in value adjustments and provisions			
Zunahme (Abnahme) der Wertberichtigungen und Rückstellungen		49	(636)
Foreign currency losses (profits)			
Fremdwährungsverluste (-gewinne)		(8)	(20)
(Profit) loss from sale of non-current assets			
(Gewinn) Verlust aus Abgang von langfristigen Vermögenswerten		(5)	10
Interest result (net)			
Zinsergebnis, netto		47	(4)
<i>Adjusted net result before changes in current assets and non-financial liabilities</i>			
<i>Bereinigtes Ergebnis vor Veränderungen der kurzfristigen Vermögenswerte und der nicht finanziellen Verbindlichkeiten</i>		1 799	(806)
(Increase) decrease in inventories			
(Zunahme) Abnahme Vorratsvermögen		(55)	120
Decrease in trade accounts receivable			
Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		383	1 729
Decrease in financial and other assets			
Abnahme der finanziellen und sonstigen Vermögenswerte		581	4 923
Decrease in trade accounts payable			
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		(698)	(4 173)
Decrease in post-employment benefit liabilities			
Abnahme der Personalvorsorgeverbindlichkeiten		(5)	(7)
Decrease in other liabilities			
Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten		(626)	(1 288)
<i>Cash flow from operating activities before taxation</i>			
<i>Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit vor Steuern</i>		1 379	498
Income tax paid			
Ertragsteuerzahlungen		(567)	(266)
Cash flow from operating activities			
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit		812	232

Group Cash Flow Statement

Mittelflussrechnung des Konzerns

	Notes	01.01.-31.03.07	01.01.-31.03.06
	Erläuterungen	EUR 000	EUR 000
Cash flow from investing activities			
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit			
Cash flow from purchase of tangible fixed assets		(748)	(747)
Mittelfluss aus Kauf von Sachanlagen		(748)	(747)
Cash flow from investment in intangible assets		(115)	-
Mittelfluss aus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte		(115)	-
Cash flow from purchase of other intangible assets		-	(4)
Mittelfluss aus Kauf von sonstigen Vermögenswerten		-	(4)
Cash flow from acquisition of shares (net of cash acquired)		-	(14 481)
Mittelfluss aus Erwerb von Beteiligungen (abzüglich erworbene Zahlungsmittel)		-	(14 481)
Cash flow from sale of tangible fixed assets		21	20
Mittelfluss aus Verkauf von Sachanlagen		21	20
Cash flow from disposal of other non-current assets		2	-
Mittelfluss aus Veräußerung von sonstigen langfristigen Vermögenswerten		2	-
Cash flow from interest received		165	141
Mittelfluss aus erhaltenen Zinsen		165	141
Cash flow from investing activities		(675)	(15 071)
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		(675)	(15 071)
Cash flow from financing activities			
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Cash flow from change in bank overdraft		50	(66)
Mittelfluss aus Veränderung Bankkontokorrentkredite		50	(66)
Cash flow from long-term financial liabilities		-	15 500
Mittelfluss aus der Aufnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten		-	15 500
Cash flow from repayment of financial liabilities		(290)	(268)
Mittelfluss aus Tilgung von Finanzverbindlichkeiten		(290)	(268)
Cash flow from interest paid		(199)	(38)
Mittelfluss aus gezahlten Zinsen		(199)	(38)
Cash flow from financing activities		(439)	15 128
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		(439)	15 128
Increase (decrease) in cash and cash equivalents			
Zunahme (Abnahme) der Zahlungsmittel und -äquivalente		(302)	289
Effect of exchange rate fluctuations on cash and cash equivalents		(4)	(37)
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und -äquivalente		(4)	(37)
Cash and cash equivalents at the beginning of the year		9 316	11 877
Zahlungsmittel und -äquivalente zu Beginn des Jahres		9 316	11 877
Cash and cash equivalents at the end of the period		9 010	12 129
Zahlungsmittel und -äquivalente am Ende der Berichtsperiode		9 010	12 129
Significant non-cash transactions			
Bedeutende nicht liquiditätswirksame Vorgänge			
Initial recognition of tangible fixed assets in finance leases		90	134
Ersterfassung von Sachanlagen im Finanzierungsleasing		90	134
Claim to maintenance under finance lease		61	7
Erwerb Wartungsansprüche im Finanzierungsleasing		61	7

Segment Reporting

Segmentberichterstattung

Segment sales	01.01.-31.03.07	01.01.-31.03.06
Segmentumsätze	EUR 000	EUR 000
Managed IT Services	5 514	4 418
SAP Solutions	11 972	7 774
Human Resource Services	2 925	2 898
Other Operations	1 239	1 167
Elimination of intersegment sales		
Elimination Intersegmentumsätze	(543)	(435)
Total sales		
Total Umsatzerlöse	21 107	15 822

Segment sales with third parties

Umsatz mit Dritten		
Managed IT Services	5 164	4 160
SAP Solutions	11 779	7 596
Human Resource Services	2 925	2 898
Other Operations	1 239	1 168
Total sales		
Total Umsatzerlöse	21 107	15 822

Operating segment results

Operative Segmentergebnisse		
Managed IT Services	184	264
SAP Solutions	289	(221)
Human Resource Services	559	408
Other Operations	895	412
Unallocated corporate expenses		
Nicht zugeordnete Konzernaufwendungen	(528)	(811)
Total operating result		
Total operatives Ergebnis	1 399	52

EBITA by segment

EBITA nach Segmenten		
Managed IT Services	184	270
SAP Solutions	543	(35)
Human Resource Services	560	408
Other Operations	895	412
Unallocated corporate expenses		
Nicht zugeordnete Konzernaufwendungen	(526)	(803)
Total EBITA		
Total EBITA	1 656	252

Consolidated Statement of Recognised Income and Expense

Konsolidierte Darstellung der im Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste

	01.01.-31.03.07 EUR 1 000	01.01.-31.03.06 EUR 1 000
Restatement of previous years (change in accounting standard IFRIC 4) Anpassung Vorjahre (Änderung der Rechnungslegung IFRIC 4)	-	1 681
Translation differences Differenz aus Umrechnung von Abschlüssen in Fremdwährung	(5)	(123)
Market valuation of financial instruments according to IAS 39 Marktbewertung von Finanzinstrumenten nach IAS 39	3	-
Deferred taxes on market valuation of financial instruments Latente Steuern auf Marktbewertung von Finanzinstrumenten	(1)	-
Net income and expense recognised directly in equity Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste	(3)	1 558
Result for the period (adjusted) Periodenergebnis (angepasst)	926	(781)
Total recognised income and expense Total im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste	923	777
Attributable to: Aufgeteilt auf:		
Minority interests Anteile Dritter	893	(18)
Equity holders of the parent Anteilseigner der Muttergesellschaft	30	795
Total recognised income and expense for the period Total für die Periode erfasste Gewinne und Verluste	923	777

Shares Held by Members of Corporate Bodies

Von Organmitgliedern gehaltene Aktien

	31.03.07	31.12.06
	Shares	Shares
	Aktien	Aktien
Supervisory Board		
Aufsichtsrat		
Peter Brogle	14 555	14 555
Rainer Schad	333	333
Peter Fritsch	2 000	2 000
Board of Directors		
Vorstand		
Herbert Werle	110 000	110 000
Marco Fontana	27 000	27 000
Lars Landwehrkamp	-	-

Selected Notes to the Interim Report

Ausgewählte Erläuterungen zum Zwischenbericht

1. Allgemeine Grundsätze

Der ungeprüfte konsolidierte Zwischenbericht der AC-Gruppe zum 31. März 2007 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die vorliegende Zwischenberichterstattung steht in Übereinstimmung mit IAS 34 »Interim Financial Reporting«.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erstellung des Zwischenberichtes erfolgte, mit Ausnahme der nachstehenden Neuregelungen, unter Anwendung der für den konsolidierten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 geltenden Bilanzierungsgrundsätze.

Seit dem 1. Januar 2006 wird IFRIC 4 von der AC-Gruppe angewendet. Im 4. Quartal 2006 wurde das finanzmathematische Rechenmodell zur Abbildung von Finanzierungsleasinggeschäften bei einer Tochtergesellschaft verfeinert, um die tatsächlichen Verhältnisse zutreffender abzubilden. Die Werte für die Vergleichsperiode wurden entsprechend angepasst. Hinsichtlich der Auswirkungen dieser Verfeinerung wird auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2006 (Seite 28) verwiesen.

Im 1. Quartalsbericht 2006 wurde die Erstkonsolidierung der All for One Midmarket Solutions GmbH auf Basis vorläufiger Werte vorgenommen. Danach ergaben sich Änderungen in der Bewertung der aufgedeckten immateriellen Vermögenswerte, bei den latenten Steueransprüchen beziehungsweise Steuerverbindlichkeiten und dem Firmenwert. Im Geschäftsbericht 2006 (Seite 39) wurde die definitive Erstkonsolidierung dargestellt. Die Werte für die Vergleichsperiode wurden entsprechend angepasst.

3. Saisonale Schwankungen der Quartalsergebnisse

Die Geschäftsbereiche unterliegen unterschiedlichen saisonalen Schwankungen. Zudem können größere Vertragsabschlüsse und die Abwicklung größerer Aufträge signifikante Veränderungen der Quartalsumsätze und -ergebnisse herbeiführen.

4. Investitionsteuergutschriften

Im März 2007 erhielt die luxemburgische Tochtergesellschaft Investitionsteuergutschriften von insgesamt 665 TEUR. Die Erträge beziehen sich auf die Jahre 2002 bis 2005. Sie werden in der Position »Sonstige betriebliche Erträge« ausgewiesen.

5. Abschreibungen

In den Abschreibungen sind 257 TEUR (Vorjahresquartal: 200 TEUR) planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (»Amortisation«) enthalten.

6. Finanzielle Vermögenswerte

Die finanziellen Vermögenswerte enthalten Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen von insgesamt 6.778 TEUR (31.12.06: 6.991 TEUR). Der kurzfristige Anteil beträgt 2.695 TEUR (31.12.06: 2.911 TEUR).

7. Finanzverbindlichkeiten

Finanzierung des Erwerbs der All for One Midmarket Solutions GmbH

Im Jahr 2006 wurde ein Akquisitionsdarlehen mit einer Laufzeit bis zum 30. Dezember 2010 in Höhe von 15.500 TEUR sowie eine Betriebsmittelkreditlinie in Höhe von 4.000 TEUR abgeschlossen. Die Rückzahlung des Akquisitionsdarlehens erfolgt halbjährlich jeweils zum 30. Juni und 30. Dezember eines jeden Jahres mit bereits fest vereinbarten Tilgungsraten. Entsprechend dem Tilgungsplan wurden bis zum 31. Dezember 2006 2.500 TEUR zurückbezahlt. Bis zum 31. März 2008 sind weitere Pflichttilgungen in Höhe von 2.000 TEUR vorgesehen.

Sonstige Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von 2.197 TEUR (31.12.06: 2.101 TEUR). Der kurzfristige Anteil beträgt 764 TEUR (31.12.06: 908 TEUR). Daneben bestehen Verbindlichkeiten aus Darlehen und Bankkontokorrenten in Höhe von 460 TEUR (31.12.06: 427 TEUR). Die kurzfristigen Anteile belaufen sich auf 458 TEUR (31.12.06: 427 TEUR).

8. Zinssicherungsgeschäfte

Gemäß Kreditvertrag müssen 70% des Zinsänderungsrisikos des Akquisitionsdarlehens durch Zinssicherungsgeschäfte abgedeckt werden. Zum 31. März 2007 existiert ein Zinssatzswapvertrag mit der Dresdner Bank AG über 6.000 TEUR mit einer Laufzeit bis zum 30. Dezember 2009. Die AC-Service AG bezahlt vierteljährlich Zinsen auf den abgesicherten Betrag in Höhe von 3,47% (Festzinssatz) und erhält gleichzeitig Zinsen basierend auf dem 3-Monats-EURIBOR. Der Zeitwert dieses Zinsabsicherungsgeschäfts beträgt zum 31. März 2007 54 TEUR (31.12.06: 51 TEUR) und ist unter den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen.

Des Weiteren existiert ein Zinsbegrenzungsgeschäft (Cap) mit der Dresdner Bank AG über 4.000 TEUR mit einer Laufzeit bis zum 30. Juni 2010. Hierdurch wird der Zinssatz des 3-Monats-EURIBOR auf 3,25% begrenzt. Die Bank erstattet der AC-Service AG darüber hinausgehende Zinsbeträge. Der Zeitwert dieses Zinsabsicherungsgeschäfts beträgt zum 31. März 2007 minus 111 TEUR (31.12.06: minus 113 TEUR) und ist unter den sons-

Selected Notes to the Interim Report

Ausgewählte Erläuterungen zum Zwischenbericht

tigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Unter bestimmten Bedingungen des Kapitalmarkts ist ab dem 6. März 2008 bis zum 30. Juni 2010 eine Prämie für dieses Zinsbegrenzungsgeschäft geschuldet. Diese beträgt zwischen Null und 3,5% p. a. in Abhängigkeit der Differenz der 2-Jahres- und 10-Jahres-Swapsätze. Aufgrund dieser Bedingungen sind die Voraussetzungen für das »Hedge Accounting« nicht gegeben. Die Zeitwertveränderungen aus diesem Geschäft werden somit vollständig im Finanzergebnis erfasst.

9. Ertragsteuern

Von den ausgewiesenen Ertragsteuern entfallen 183 TEUR (Vorjahresquartal: 232 TEUR) auf latente Steuern.

10. Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Die Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich während der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2007 nicht außergewöhnlich entwickelt.

Investor Relations – Facts and Figures

Investor Relations – Daten und Fakten

Kennzahlen der AC-Service-Aktie

ISIN	DE0005110001
WKN	511 000
Börsensegment	Prime Standard
Erstnotiz	30.11.1998
Grundkapital	16,2 Mio. EUR
Anzahl Aktien	5.400.000 Stück (Namensaktien)
Rechnerischer Nennwert	3 EUR
Im Umlauf befindliche Aktien zum 31.03.2007	5.173.418 Stück

Aktionärsstruktur

(Anteile nach eigenen Angaben der Aktionäre)

BEKO HOLDING AG	ca. 55%
Universal-Investment-Gesellschaft mbH	ca. 5%
Vorstand	ca. 3%
Streubesitz	ca. 37%

Rechnungslegung nach IFRS

Finanzkalender


08.05.2007	Quartalsbericht 1/2007
15.05.2007	Hauptversammlung, Stuttgart
22.08.2007	Quartalsbericht 2/2007
14.11.2007	Quartalsbericht 3/2007
14.11.2007	Analystenpräsentation
14.11.2007	Deutsches Eigenkapitalforum Herbst 2007, Frankfurt

Weitere Termine und Informationen im Internet unter www.ac-service.com

Über AC-Service

AC-Service ist ein schwerpunktmäßig in Deutschland, Österreich und der Schweiz tätiger, branchenfokussierter IT-Komplettdienstleister für den Mittelstand, der von Marktbeobachtern mit zu den führenden Anbietern im deutschsprachigen SAP- und HR-Services-Markt gezählt wird. Mit den Marken AC, All for One, Process Partner, KWP und ACCURAT führt die AC-Service AG ein etabliertes Branding. Die seit über 45 Jahren tätige AC-Gruppe ist schweizerischen Ursprungs, weist einen nachhaltigen Track Record auf und betreut mittlerweile über 1.200 Kunden. Mit umfassender Expertise entlang der gesamten IT-Wertekette realisiert AC ganzheitliche Lösungen, die SAP-Lizenzen und Softwarewartung, Branchenlösungen, Business Consulting, Business Intelligence, Managed IT Services auf Basis von „Leading Edge Technology“, Payroll und Human Capital Management sowie HR Business Process Outsourcing umfassen. Mit ihrer ausgeprägten Dienstleistungskultur und ihrem hohen Branchen-Know-how beansprucht die AC-Gruppe eine Qualitätsführerschaft und wird regelmäßig für hohe Kundenzufriedenheit und Servicequalität ausgezeichnet. AC-Service verfolgt eine klare Wachstumsstrategie, beschäftigt derzeit rund 445 Mitarbeiter und erwartet für 2007 einen Umsatz von etwa 77 bis 79 Mio. EUR. Die im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (ISIN DE0005110001, WKN 511 000) notierte AC-Service AG ist eine Tochtergesellschaft der BEKO HOLDING AG, die ca. 55 Prozent der Anteile hält.

Notes
Notizen



AC unterstützt Unternehmen, sich auf ihr Kerngeschäft zu konzentrieren. Seit über 45 Jahren.

Mit umfassender Expertise entlang der gesamten IT-Wertekette realisiert AC hochwertige Komplettlösungen für den Mittelstand.

Über 1.200 Kunden schätzen die Qualität und den Service der ausgeprägten Dienstleistungskultur.

www.ac-service.com



AC-Service AG
Schockenriedstraße 7
D-70565 Stuttgart
Telefon +49 (0)7 11 788 07-0
Telefax +49 (0)7 11 788 07-222